

Uerdinger Verein mit einzigartigem Konzept und Fokus auf dem Nachwuchs SV Bayer Uerdingen 08 stellt seine Neuerungen vor

Zu einem ausführlichen Pressegespräch hatte der SV Bayer Uerdingen 08 e.V. am 16. Oktober geladen, um die Öffentlichkeit über einige der Neuerungen im Verein zu informieren.

Der Vorstand war unter anderem mit Dr. Heinz Pudleiner (1. Vorsitzender) und Gunter Archinger (Geschäftsführer), Tobias Musch (Schwimmwart) und Rainer Hoppe (2. Vorsitzender) vertreten. Gemeinsam mit weiteren Vereinsmitgliedern präsentierten sie das Konzept des Vereins, das wahrscheinlich einzigartig im ganzen Land sein dürfte. „Mit unserem Angebot 365 Tage im Jahr das Schwimmen auf unserer Anlage zu ermöglichen und das kombiniert mit neu gestalteter Saunaanlage, Kraftraum, Kursangebot, Waldsee und einigem mehr, steht unseren Mitgliedern eine Fülle an Möglichkeiten zur Verfügung, die im nahen und weiten Umkreis ihresgleichen sucht“, so Dr. Heinz Pudleiner.

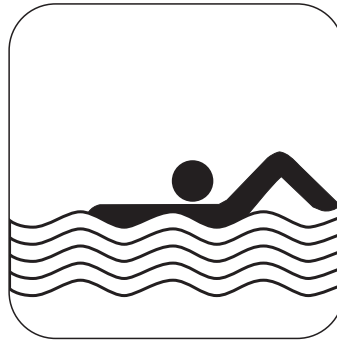
In der Tat ist das Angebot für Freizeit- und Leistungsschwimmen, Wasserball, Erholungsmöglichkeiten, Fitness, Entspannung und Aktivitäten für Jung und Alt riesig und wird an besucherfreundliche Öffnungszeiten gekoppelt. So ist das Schwimmen werktags von 6 bis 22 Uhr möglich, am Wochenende sowie an Feiertagen von 7 bis 20 Uhr.

Die Altersstruktur ist zwar breit gefächert, aber der Verein ist nicht überaltert. Im Gegenteil: „Die typischen Mitglieder sind die Familien mit Kindern, die vom günstigen Familienbeitrag profitieren“, so Geschäftsführer Gunter Archinger. „Wir setzen sehr auf Kinder und Jugendliche. Die Nachwuchsarbeit nimmt beim SV Bayer einen großen Raum ein“. Das zeigt sich auch an der Schwimmschule des Vereins, dessen Konzept zum 1. September reformiert wurde. Das nun einheitliche Trainingskonzept ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut und stellt sicher, dass die mehr als 700 Kinder, die derzeit die Schwimmschule besuchen, stets auf dem gleichen Quali-



tätsniveau unterrichtet werden.

Eine gute Schwimmausbildung ist die Grundlage für das spätere Leistungsschwimmen oder die Teilnahme an einer



Wasserballmannschaft. Beides sollen die Kinder parallel in der Schwimmschule kennenlernen. Um Talente frühzeitig zu erkennen, gehen die Trainer auch in die Schulen, um dort



Mitglieder des Trainerstabes und des Vorstandes beim SV Bayer Uerdingen 08. Von links nach rechts: Rainer Hoppe (2. Vorsitzender), Dr. Heinz Pudleiner (1. Vorsitzender), Sybille Kaisers (Trainerin), Gunter Archinger (Geschäftsführer), Kai Küpper (Wasserballtrainer) und Tobias Musch (Schwimmwart).

Kinder zu finden, die sich in Richtung Leistungssport entwickeln können. Doch nicht nur künftige Olympiateilnehmer will man beim SV Bayer Uerdingen ausbilden. „Uns geht es vielmehr um eine vernünftige Ausbildung im Schwimmen – angesichts der Tatsache, dass heutzutage fast die Hälfte der Kinder nicht oder nicht ausreichend schwimmen kann“, erläutert Rainer Hoppe die Ziele des Vereins.

Auch in Sachen Reha-Sport kann der Vereine auf eine Erfolgsbilanz verweisen. Seit August 2014 zählt der SV Bayer 08 zu den zertifizierten Anbietern von Rehabilitations-Sport. Diese ärztlich verordneten Therapiemaßnahmen finden derzeit dienstags – und donnerstagvormittags sowie mittwochabends statt. Der weitere Ausbau des Angebots ist geplant.

Unter dem Motto „Fit-Bewegt-Gesund“ bietet sich damit auch Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit, die SV Bayer Anlage zum Gesundheitssport zu nutzen.

Das Hauptaugenmerk liegt natürlich im Bereich der Angebote im Wasser, die eine optimale gelenkschonende Rehabilitation ermöglichen. Beispiele für Reha-Sport sind Wassergymnastik, Aquatraining oder auch Bewegungstherapie mit Qi Gong.

Ob im Gesundheits-, Freizeit – oder Leistungssport – der SV Bayer Uerdingen ist auf vielen Feldern aktiv und erfolgreich. Dazu gehört auch die Inklusion. „Die Integration von Menschen mit Behinderung wird bei uns schon lange gelebt“, erläutert Dr. Pudleiner. Einen Wunsch äußerte der 1. Vorsitzende dann noch zum Schluss: „Von der Politik wünschen wir uns mehr Unterstützung durch eine Entschlackung des Vereinssteuergesetzes. Das Ehrenamt sollte politisch mehr Anerkennung und Honorierung erfahren, denn unsere Ehrenamtler sind eine wichtige Säule im Vereins- und Gesellschaftsleben“.

In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich über die Erfolgsgeschichte Wasserball.